

12.07.2015 (Aktualisiert 14:06 Uhr)  
Barbara Sohler

## „Queen of Piano“ begeistern in Waldsee

Die Pianistinnen Anne Folger und Jennifer RÜth lassen das Waldseer Publikum jubeln



Anne Folger und Jennifer RÜth (von links) begeistern als „Queen of Piano“ die Zuhörer im Haus am Stadtsee mit virtuosem Klavierspiel und Comedy.

*Barbara Sohler*

Bad Waldsee sz Vielleicht ist der Abend, den sie „Tastatour“ nennen, ein wenig entgegen der deutschen Klavierkonzert-Gewohnheit. Aber die „Queen of Piano“ – wie sich Anne Folger und [Jennifer RÜth](#) nennen –, die sind so souverän und saukomisch, dass der Klassikfan applaudieren und der Comedyfan jubeln muss. Am Freitagabend jedenfalls haben die „Queen“ im Haus am Stadtsee den vollen Saal formidabel unterhalten.

Gekleidet sind sie wie ein sexy Zwillingspärchen, sie singen wie Operngöttinnen, ihr Improvisationstalent ist theatersport-würdig. Obendrein ist den „Queen“ an ihren teerschwärzen Flügeln kein Lauf zu schwer und rein gar nichts heilig. Wer nun denkt, das passt wie Quasimodo auf den Laufsteg, der hat nicht auf der Rechnung, dass diese beiden Damen tatsächliche Virtuosinnen sind: Die blondgelockte Anne Folger studierte Klavier und Kammermusik, die schneewittchengleiche Jennifer RÜth absolvierte ihr Klavier-Studium in Würzburg und Jazzgesang in Boston. Dass Anne Folger noch eine Schauspielausbildung folgen ließ und Jennifer RÜth auch als Radiomoderatorin arbeitete, das lässt sich in jeder Sequenz ihres Programms erahnen. Obendrein sind beide kess und klug, mutig und modern.

## **„Crossover“ der Stile**

Wäre also der Begriff „Crossover“ nicht seit David Garretts unverkrampftem Geigenspiel etwas abgegriffen, so würde dieses energiegeladene Kreuzen diverser Musikgenres und Entertainment-Stile ziemlich genau den Erlebnisabend bei den „Queen of Piano“ beschreiben. Niemand weiß so genau, wie die Zither-Melodie zustande kommt, warum man meint, plötzlich eine mexikanische Gitarre zu hören oder eine afrikanische Bongo. Sicher ist bloß, dass hier mal ein Chipsdosen-Deckel, dort eine Schlosserkette oder ein Milchaufschäumer an, in und auf den Flügelsaiten zum Einsatz kommen. Mal spielt Jenny mit dem Allerwertesten, dann zanken sich beide Pianistinnen wieder an einem Flügel um die Hoheit an der Tastatur.

Unter vier gefühlvollen „Queen“-Händen fügen sich Strauss, Liszt und Beethoven mit den Ärzten, Amy Winehouse und Guns`n`Roses zu einem Krimi-Puzzle. Und beim „Türkischen Marsch“ von Mozart entsorgen die „Queen“ kurzerhand alles, was ineffektiv ist: Halbtonschritte, Pausen, Vorzeichen.

Bei den „Queen“ gibt es, wie von Anne Folger versprochen, tatsächlich „Kultur außerhalb von Joghurt“. Das honorieren Fans wie Roland auf der Facebook-Seite des Duos mit einem verliebten „Hinreissend!“.

## **Presigekrönte Comedy**

Der Jury des Thüringer Kleinkunstpreises ist die Performance der beiden Klasse-Frauen heuer den ersten Preis wert. Beim Arosa-Humorfestival 2015 werden sie neben Kollegen wie Carolin Kebekus auf der Bühne stehen. Und nicht zuletzt dürfen sich jene Passagiere freuen, die eine Passage auf der „Queen Mary“ nach New York gebucht haben: Auf dem Kreuzfahrtriesen werden die „Queen“ nämlich bestimmt auch das Publikum zu begeistern wissen. Die Herzen der Bad Waldseer haben sie schließlich auch im Klavier-Sturm erobert.